

Kletterführer

Peter Brunnert
Arne Grage
Stephen Grage

Ith • Kanstein • Hohenstein • Brunkensen • Selter • Kahlberg

Hoch im Norden

PANICO ALPINVERLAG

Impressum

Titelbild	Der Tsunami (9+) an der Hexenkanzel in Lüerdissen beutelt Thorben Bloem ganz schön durch. Foto: Rouven Kühn
Schmutztitel	Clara Happ kennt den entscheidenden Griff im NW-Riss (5-) am Haderturm in Lüerdissen. Foto: Peter Brunnert
Frontispiz	Viktoria Schacht schaut im Briefkasten (5+) am Kamel in Lüerdissen nach Post. Foto: Rouven Kühn
Seite 7	Thorben Bloem im eher windstillen Bereich des Tsunami (9+) an der Hexenkanzel in Lüerdissen. Foto: Rouven Kühn
Topos	Sebastian Schwertner, Peter Brunnert
Karten	Ronald Nordmann, Tobias Reinke, Peter Brunnert
Lektorat	Julia Hoven, Dr. Heribert Hoven
Redaktion, Layout	Peter Brunnert

Alle nicht näher bezeichneten Fotos stammen aus den Archiven der Autoren.



Auflagen Nr. 4
ISBN 978-3-95611-211-9

© 2026 by Panico Alpinverlag GmbH
Gunzenhauserstr. 1
D-73257 Köngen
Tel. +49 (0) 7024 82780
www.panico.de

printed by: Druckerei & Verlag Steinmeier GmbH
Gewerbepark 6
D-86738 Deiningen
Tel: + 49 (0) 9081 2964-0
www.steinmeier.com

Digitaler Kletterführer

Der vorliegende Kletterführer enthält auf Seite 1 einen Aufkleber mit Downloadcode für eine kostenlose Anwendung innerhalb der Vertical Life App für iOS und Android. Der Code berechtigt zum kostenlosen Zugang zum Topo bzw. digitalen Inhalt des Führers für 3 Jahre ab Freischaltung. Bei Fragen zur App wendet ihr euch bitte direkt an das Team von VerticalLife (www.vertical-life.info).

Die Beschreibung aller Wege und Routen erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen. Der Autor, der Verlag oder sonstige am Führer beteiligte Personen übernehmen jedoch für ihre Angaben keine Gewähr. Die Benutzung des vorliegenden Führers geschieht auf eigene Gefahr. © Panico Alpinverlag Köngen – Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil dieses Buchs darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Panico Alpinverlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Der Verlag behält sich das Text- und Data-Mining nach § 44b UrhG vor, was hiermit Dritten ohne Zustimmung des Verlages untersagt ist.

Inhaltsverzeichnis



Seite 6	Vorwort
Seite 8	Gebrauch des Führers
Seite 14	Sicherungssituation
Seite 16	Klettern & Naturschutz
Seite 22	Was gar nicht geht
Seite 24	Wissenswertes (IG Klettern, Karten, Führer, Übernachtung)
Seite 26	Alternativprogramm
Seite 30	Kletter-Geschichte
Seite 38	Geologie und Landschaftsgeschichte
Seite 42	Top 100
Seite 46	Wohin ... bei Kälte, bei Hitze usw.
Seite 48	Pflichtprogramm
Seite 54	Ith Marienau
Seite 70	Ith Bisperode
Seite 120	Ith Bremke & Dohnsen
Seite 142	Ith Hunzen
Seite 150	Ith Lüerdissen
Seite 218	Ith Scharfoldendorf
Seite 236	Ith Holzen
Seite 290	Hube Garlebsen
Seite 294	Kahlberg Dögerode
Seite 306	Selter NSG Selterklippen
Seite 318	Selter Freden Nord
Seite 338	Selter Imsen
Seite 348	Steinberg Delligsen
Seite 360	Reuberg Gerzen
Seite 372	Reuberg Brunkensen
Seite 398	Thüster Berg Marienhagen
Seite 408	Thüster Berg Kanstein
Seite 476	Thüster Berg Salzhemmendorf
Seite 492	Thüster Berg Levedagsen
Seite 512	Süntel Hohenstein
Seite 530	Wesergebirge Schaumburg
Seite 538	Wesergebirge Jakobsberg
Seite 544	Felsregister, Schwierigkeitsskala

A
B
C
D
E
F
G
H
I
NSG
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U

Vorwort

Ziemlich genau fünf Jahre nach Erscheinen der 3. Auflage war das Erstaunen groß, als diese schon wieder vergriffen war und es mal wieder Zeit für eine Neufassung wurde. Dass allerdings erneut so viele Erstbegehungen zu verarbeiten waren, wird vermutlich die meisten überraschen. Aber die norddeutsche Erschließergemeinschaft war offenbar fleißig – also haben wir uns an die Arbeit gemacht. In der nun vorliegenden vierten Auflage sind tatsächlich rund 150 neue Routen enthalten. Der größte Batzen davon, nämlich 50, stammt aus Brunkensen, wo wir sogar einen ganz neuen Felsen begrüßen durften. Gleichzeitig wurde in diesem netten, mittlerweile auf über 170 Routen angewachsenen Gebiet begonnen, den bislang unbeachtet gebliebenen Steinbruch zu erschließen. Mit erstaunlichen Ergebnissen, dort ist noch einiges zu erwarten. Im Nördlichen Selter kamen in Freden 35 neue Wege dazu, ein Dutzend in Delligen und Gerzen, und sogar im Ith-Hotspot Holzen sind es noch mal 19 Routen mehr geworden. Und damit nicht genug: Der kleine, aber feine Steinbruch am Jakobsberg bei Porta Westfalica spendierte uns weitere 23 Routen. Wieder ist der Band um 16 Seiten auf nunmehr stolze 552 Seiten gewachsen.

Wer die bisherigen Auflagen sein Eigen nennt, weiß, dass wir immer bestrebt sind, euch ein schön bebildertes Buch an die Hand zu geben, das die Stimmung in den norddeutschen Felsrevieren und die unterschiedlichsten Akteure der Community abbildet. Auch diesmal hatten wir also wieder den Ehrgeiz, das Buch komplett neu zu bebildern. Über 130 neue Fotos haben wir geschossen, wir hoffen, sie gefallen euch. Unser großer Dank gilt in dem Zusammenhang den rund 50 Models für ihre Geduld und die Bereitschaft, bei sengender Hitze oder klirrender Kälte für uns zu posieren.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die uns Infos zur Verfügung gestellt und uns auf Fehler aufmerksam gemacht haben. Auch in dieser Auflage werden übrigens wieder welche sein. Wenn ihr einen findet, freuen sich Autoren und Verlag über einen Hinweis. Ein Dauerdank geht an Altmeister Richard Goedeke für seinen Beitrag zur Geologie sowie die Seltersperrungschronik und Axel Hake für seine Einschätzung der Chancen für eine Rückgewinnung dieses unersetzlichen Gebietes. Last but not least ein großer Dank an Rouven Kühn, von dem rund die Hälfte der neuen Bilder in diesem Buch stammt. Rouven – wir wären arm ohne dich! Bestimmt haben wir hier jetzt jemanden vergessen. Deshalb gilt unser Dank schließlich allen, die in irgendeiner Weise beim Entstehen dieses Kletterführers mitgeholfen haben. Ohne euch und die großartige norddeutsche Klettercommunity gäbe es dieses Buch nicht.

Wir wünschen euch viel Freude beim Klettern!

Peter Brunnert, Arne Grage & Stephen Grage im März 2026



Sicherungssituation

Die Klettersportliche Tradition in den niedersächsischen Gebieten hat von jeher für eine gewisse Hakenarmut gesorgt. Das gilt vor allem für Routen bis zum Schwierigkeitsgrad 5. Aber auch in vielen Klassikern des 6. und 7. Grades blinkt nicht so viel Edelstahl wie in den Gebieten an den Ufern der Trubach oder der Ardèche.

Das bedeutet, dass man sich im Vorfeld über die Gegebenheiten informieren sollte. Ein Blick ins Topo hilft dabei: Wenn in der Routenlinie kein x zu finden ist, heißt das, dass man sie selbst absichern muss. Häufig haben wir auch in den Routenkommentaren darauf hingewiesen. Am sichersten ist es, grundsätzlich ein geeignet sortiertes Bündel Klemmkeile und Schlingen am Gurt baumeln zu haben. Das nützt natürlich nur dann etwas, wenn ihr auch in der Lage seid, diese sachgerecht anzuwenden. Falls das nicht der Fall ist, lasst euch bitte ausbilden und übt das entsprechend.

Die meisten Gebiete sind darüber hinaus mittlerweile insofern saniert, als ihr keine Rostkrücken mehr klinken müsst. Wenn also Material steckt, ist das meist okay. An den Ausstiegen gibt es in der Regel auch immer Umlenker, die ihr bitte schonend (also mit eigenem Material darin) behandeln solltet. In den modernen Sportkletterwegen sind die Abstände im Allgemeinen wie anderswo auch. Für Einsteiger und Hallenmigranten wurden in den letzten Jahren ein paar Kursfelsen eingerichtet, die sich gut für den Erstkontakt mit dem Medium Fels eignen. Für diese gilt jedoch, dass die Gruppengröße nicht größer als fünf Personen (ein Ausbilder, vier Teilnehmer) sein sollte. Im Einzelnen sind dies:

E Lüerdissen

- 3 Nordwestl. Buchenschluchtfels, S. 162
- 7a Mauerhakenturm-Massiv, S. 174
- 15 Wilhelm-Raabe-Klippe, S. 186
- 18 Teufelstrichter, S. 192
- 20 Hexenkanzel, S. 198
- 24a Probierstein, S. 210
- 26 Biwakdach (rechter Teil), S. 216

F Scharfoldendorf

- 1 Teufelsküche, S. 222

G Holzen

- 2 Baumschulenwand, S. 246
- 10 Sinterwand, S. 274
- 11 Obliwand, S. 276
- 12 Trollwaldwände, S. 278
- 13 Parkplatzwand, S. 280

N Brunkensen

- 5 Trapezwand, S. 382
- 6 Romantikerwand, S. 384
- 7 Risswand, S. 386
- 8 Höhlenmassiv, S. 388

R Levedagsen

- 5 Zirkus, S. 504

■ Clara Happ zeigt uns in der *S-Kante* (6-) am Lochturm in Bisperode, wie das mit dem Keile legen geht. | Foto: Peter Brunnett.



Südlicher Ith - Lüerdissen

Ausrichtung SO bis NW
Wandhöhe bis 28 m
Routenanzahl 428

Niveau	1-5	194
	6-7	167
	8-11	42
	Fb	23
	A2	2

An einem schönen Sommer-Sonntag in den Siebzigern am Ith-Zeltplatz: Wir bogen auf den Parkplatz ein und prallten förmlich zurück: sieben Autos! Was das für ein Gedränge an den Felsen sein musste, das wollten wir nicht. Wir machten auf dem Absatz kehrt und fuhren in ein anderes Gebiet. Heute kann man sich glücklich schätzen, wenn nicht 150 Autos dort stehen, die Popularität von Haderturm, Kamel & Co. hat Ausmaße angenommen, die man nur schwerlich toll finden kann. Aber wen wundert's? Der Zeltplatz, kurzer Abstieg zu den Felsen, Hunderte wunderschöne leichte und mittelschwere Touren in betörend griffigem Gestein und viele große Ith-Klassiker obendrein: Das sind natürlich hitverdächtige Zutaten für ein Klettergebiet. Der Blick auf die Nummernschilder der abgestellten Autos, Camper und Kleinbusse lässt einige Rückschlüsse zu. Klar, da ist die komplette norddeutsche Szene: von Kiel bis Kassel, von Bielefeld bis Braunschweig. Dänemark und Holland hatten noch nie eigene Felsen und in NRW hat man die meisten gesperrt. Also kommen sie alle, alle hierher. Immer. Und ganz besonders natürlich an den langen Wochenenden. Daher der Tipp: Wer die Möglichkeit hat, in der Woche zu kommen, sollte diese Chance nutzen. Allein ist man dann zwar auch nicht, aber es ist doch wesentlich entspannter. Der einzige, dem dieser irre Rummel vollkommen schnuppe zu sein scheint, ist Udo, der Uhu, der hier mitten im wirbelnden Kletterchaos regelmäßig seine Eier ablegt. Daher sind die hinteren Felsen vom Grünen Turm bis zum Kullerkopf meist von Anfang Februar bis Ende Juli gesperrt.

■ Jan Friedrich schwelgt im Kakteenweg Direkter Einstieg (6) am Krokodil.
Foto: Peter Brunnert



Südlicher Ith - Lüerdissen

Bahn, Bus & Bike

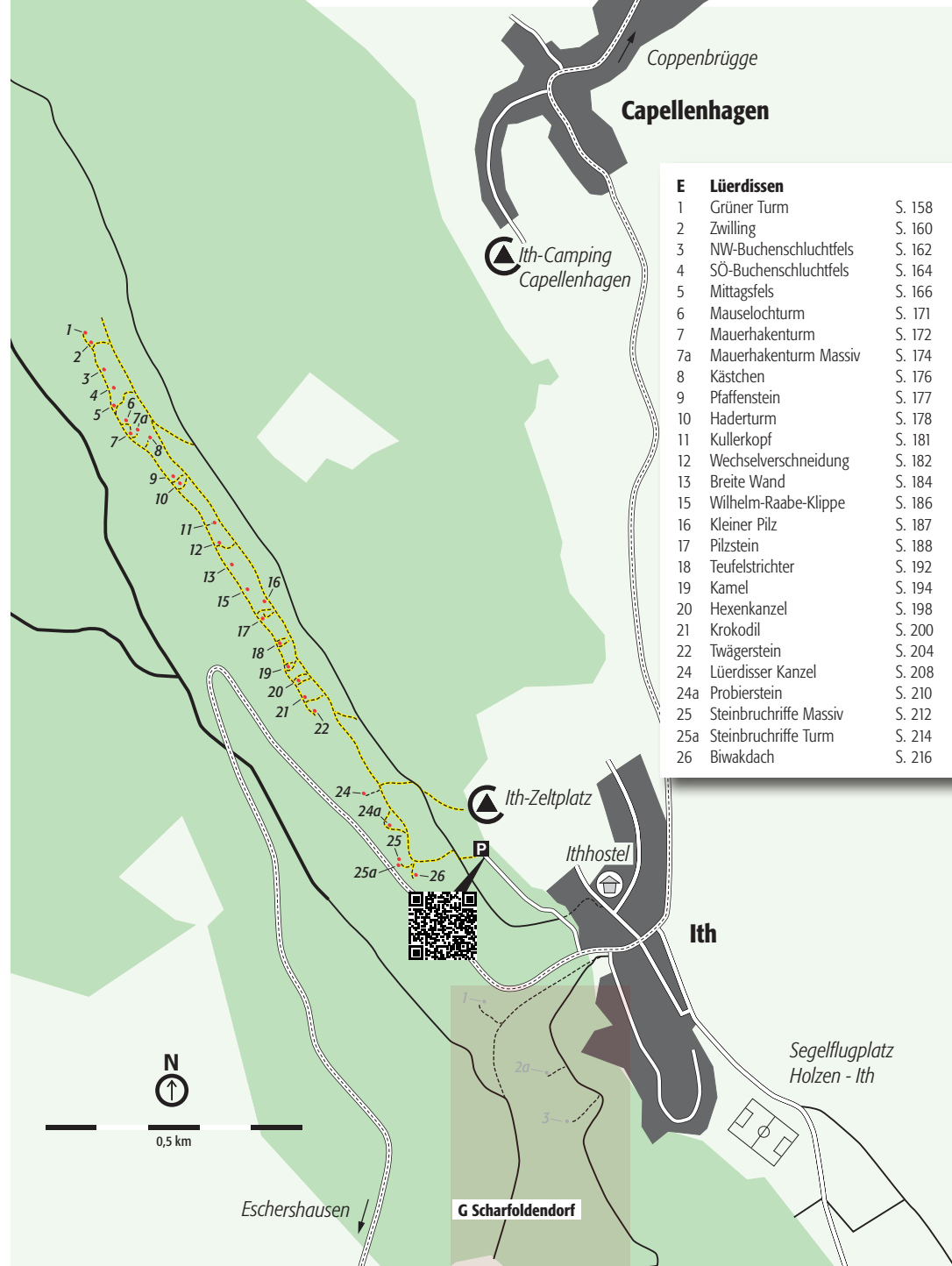
Auch die Lüerdisser Klippen erreicht man mit öffentlichen Verkehrsmitteln eher schlecht. Der nächstgelegene Bahnhof ist in Stadtoldendorf (Strecke Kreiensen – Holzminden). Von dort sind's mit dem Rad 13,3 km hinauf auf den Ith, mit der Buslinie 523 und 534 rund eine Dreiviertelstunde.

Zustieg

Vom Parkplatz an der Infotafel in den Wald. Nach 50 m erreicht man den Ith-Kammweg. Der erste Abstieg in westlicher Richtung führt zum Biwakdach, zu den Steinbruchriffen und zum Probiestein, der zweite, dort, wo von rechts der Weg vom Zeltplatz einmündet, zur Lüerdisser Kanzel. Der dritte links abzweigende Weg führt hinunter zum Twägerstein, zwischen diesem und dem Krokodil steiler Stufenabstieg hinunter zum unteren Felsenpfad, über den man auch alle anderen Felsen erreicht.

Unterkunft / Gastronomie

Am günstigsten nächtigt man natürlich auf dem Ith-Zeltplatz. Besuchergruppen und alle Gruppen mit mehr als fünf Personen, die auf dem Zeltplatz übernachten wollen, müssen sich mindestens vier Wochen vorher bei der Zeltplatzverwaltung der JDAV-Nord schriftlich anmelden. Das entsprechende Anmeldeformular und Informationen über die Zeltplatzgebühren gibt es hier: www.jdav-nord.de Wer nicht zelten mag, findet in direkter Nachbarschaft des Zeltplatzes mit dem Ithhostel eine komfortablere Unterkunft (www.ith-hostel.de). Leider hat sich auch in der Nähe der viel frequentierten Gebiete Lüerdissen und Holzen keine Kletterkneipe oder wenigstens ein gemütliches Café etabliert. Zum Glück gibt es aber am Pass Olgas Grillhütte „Auf dem Ith“ (wenigstens Currywurst und kühles Bier), ansonsten nur das übliche Döner-Pizza-Gyros-Einerlei





Wandhöhe	24 m
Routenanzahl	31
Niveau	1-5 12
	6-7 19
	8-11 19

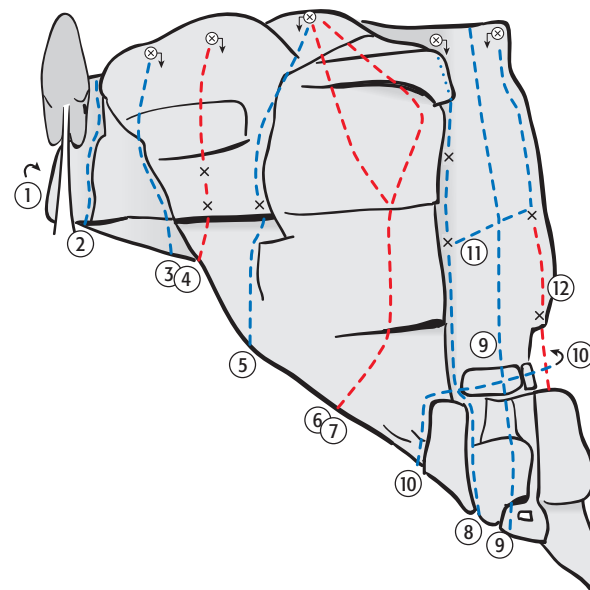
Einer der beliebtesten Felsen Norddeutschlands, am Wochenende regelmäßig überlaufen und in ein feines Gespinst von Topropes gewoben. Die leichteren Routen leiden ein wenig unter dieser Massenberammung. Die Wege in der Südwand sind ausnahmslos große Klasse. Am Gipfel befindet sich ein geräumiger Rastplatz für After-Show-Partys – oder Uhubrut-Gedöns. Daher vom 1.2. bis 31.7. gesperrt!

- 1 **Vorderer Kamin** 3 ca. 1910
Schlundig. Für Mutige auch als Abstieg tauglich.
- 2 **N-Verschneidung** 3+ vor 1939
Zu vernachlässigen.
- 3 **NW-Wand** 4 vor 1939
Oben Vorsicht walten lassen, da das Gestein etwas mürbe ist.
- 4 **Bückling** 6- H. Weninger 1986, ähnlich R. Sopp 1987
Entlastung für den *Plattenweg*.
- 5 **NW-Riss *** 5- vor 1939
Nette Route mit Gewusst-wo-Griff.
- 6 **Plattenvariante *** 6- ca. 1979
Noch anspruchsvoller als das Original.
- 7 **Plattenweg **** 6- D. Ahlbrecht, H. Ahlbrecht, T. Spohr 1970
Saugut, aber anspruchsvoll zu sichern. Wird leider meist getoproped.
- 8 **NW-Verschneidung *** 4 Bergsteigergruppe Hannover 1936
Klassiker, der vor lauter Beliebtheit schon ganz schön Patina angesetzt hat.
- 9 **Thöle** 5+ H. Weninger 1973
Nett, aber selten begangen, da recht ungesichert.
- 10 **Damenweg **** 2
Die leichteste Möglichkeit. Hervorragende Kletterei für erste Versuche.
- 11 **W-Kante **** 4+ S. Markschat, K. Kühnel 1951
Etwas indirekt, aber ebenfalls toller Klassiker.
- 12 **Direkte W-Kante ***** 6- vor 1958, I. RP R. Niklas 1970
Herausragend. Heftiger Überhang in der Mitte, danach einfach nur toll. Bis vor Kurzem hielt sich als Bewertung übrigens hartnäckig 5+.
- 13 **Talriss** 4+ vor 1939
Für echte Rissliebhaber.
- 14 **Herrenpartie** 7-/7 M. Falk 2003
Sehr kreativ dazwischengemogelt. Steil.
- 15 **Nur hier Weg *** 6- M. Leithner, H. Mantler 1973, I. RP B. Hönig, D. Fourmes 1978
Auch steil.
- 16 **Rechter SW-Riss** 6- vor 1958, I. RP R. Kölzner 1971
Uiiii! Ausstieg beliebig.
- 17 **Juffure **** 7 R. Oebicke, C. Seidel 1984
Der einzige Makel: zu kurz. Aber man kann ja *Die Bodenlosen* dranhängen.
- 18 **Die Bodenlosen *** 6 M. Roeper 1987
Erst 2011 wieder aufgetauchte Tour. Start am Absatz.

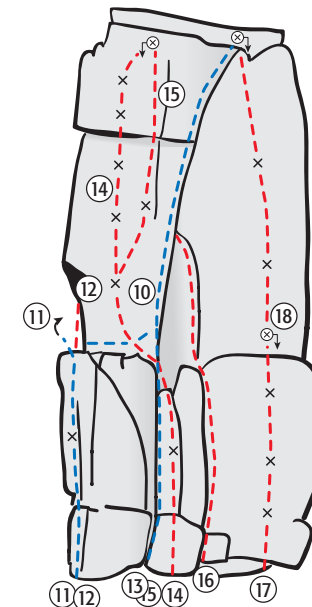
☐ Emma Neuleben probiert mal einen *Bückling* (6-). | Foto: Peter Brunnert

NW-Seite

Zone 2



Talseite



Felsregister

alphabetisch

P 27	Ahornfels	S. 454
P 24	Ahrenswand	S. 450
J 1	Aschestein	S. 322
J 2	Balkonfels	S. 323
P 7	Balkonfels	S. 422
F 4	Bauklotz	S. 230
G 2	Baumschulwand	S. 246
P 33	Bergfried	S. 463
D 10	Bienenkorbwand	S. 149
B 25	Bierbauch	S. 105
E 26	Biwakdach	S. 216
Q 2	Bockshorn Südwand	S. 487
Q 1	Bockshorn Westwand	S. 482
E 13	Breite Wand	S. 184
I 6	Breites Riff	S. 304
F 2a	Breitmauer	S. 225
C 19	Brennesselwand	S. 137
B 3	Brontosaurus	S. 82
I 4	Bullaugenwand	S. 303
L 11	Bullenkopf	S. 359
J 3	Cyklopmauer	S. 324
G 5	Däumlingswand	S. 260
P 23	Delagowand	S. 449
L 13	Delligser Nase	S. 359
J 4	Diagonaldächer	S. 326
B 1	Dinosaurus	S. 78
B 13	Diskuswand	S. 93
P 8	Doktorfels	S. 424
B 9	Doppeldächwand	S. 92
L 6	Doppeldecker	S. 357
M 5	Dose	S. 371
G 4	Drachenwand	S. 256
P 21	Drehturm	S. 446
P 35	Drilling	S. 466
P 9	Ebereschfels	S. 426
C 21	Efeufels	S. 138
S 1	Eibenwand	S. 518
C 12	Eidechsenwand	S. 131
C 17	Elefantenbäuche	S. 134
P 10	Erdbeerfels	S. 428

nach Gebieten

A	Marienu (NO bis SW)	74	Seite 54
1	Lauensteiner Kanzel	10 m 17	Seite 60
2	Große Philippsklippe	20 m 18	Seite 62
3	Kleine Philippsklippe	15 m 9	Seite 64
4	Mäuerchen	10 m 19	Seite 66
5	Hohestein	20 m 11	Seite 68
B	Bisperode (SO bis NW)	334	Seite 70
1	Dinosaurus	15 m 10	Seite 78
2	Pterosaur	15 m 32	Seite 79
3	Brontosaurus	15 m 9	Seite 82
4	Heidenstein	20 m 14	Seite 84
5	Mönchstein	20 m 22	Seite 86
6	Kippelstein	15 m 5	Seite 88
7	Nonnenstein	20 m 1	Seite 89
8	Klostermauer	15 m 15	Seite 90
9	Doppeldachwand	12 m 8	Seite 92
13	Diskuswand	12 m 9	Seite 93
14	Spechtwand	15 m 13	Seite 94
19b	Nördliche Bisperoder Kanzel	15 m 12	Seite 96
20a	Schlotkanzel	15 m 7	Seite 96
20b	Mittlere Bisperoder Kanzel	15 m 9	Seite 97
22a	Rechte Barriere	10 m 8	Seite 98
22b	Südliche Bisperoder Kanzel	18 m 11	Seite 99
23	Lochturm	18 m 17	Seite 100
24a	Lochturm-Wächter	12 m 9	Seite 102
24b	Wächter-Sockel	15 m 9	Seite 103
24c	Wächter-Vorbau	18 m 11	Seite 104
25	Bierbauch	12 m 7	Seite 105
26	Friedenstein	20 m 20	Seite 106
27	Friedensteinwand	15 m 26	Seite 110
28	Türmchen	15 m 10	Seite 112
29	Kuchen	12 m 5	Seite 113
30	Pharaonendach	15 m 5	Seite 114
31	Haifischzahn	12 m 4	Seite 115
32	Trilofantenwand	15 m 15	Seite 116
34	Herbstsonnenwände	15 m 9	Seite 118

Felsregister

alphabetisch

J 5	Erkerwand	S. 328
P 19	Falkenturm	S. 442
N 10	Fabrikstein	S. 123
C 15	Fensterwand	S. 132
J 6	Flutterwand	S. 330
P 25	Fledermausfels	S. 451
I 7	Freundliche Wand	S. 305
B 26	Friedenstein	S. 106
B 27	Friedensteinwand	S. 110
P 1	Frühstückfels	S. 414
P 32	Fußwand	S. 460
J 7	Gelbes Dach	S. 331
P 36	Gespaltene Wand	S. 468
P 16	Gran Odla	S. 439
P 3	Grasturm	S. 416
A 2	Große Philippsklippe	S. 62
R 2	Großer Pilzfelsen	S. 498
L 4	Grottendach	S. 354
P 38	Grüner Riss	S. 471
E 1	Grüner Turm	S. 158
E 10	Haderturm	S. 178
B 31	Haifischzahn	S. 115
O 3	Hauptwand	S. 392
B 4	Heidenstein	S. 84
P 34	Hemmendorfer Wand	S. 464
B 34	Herbstsonnenwände	S. 118
G 1c	Heulboje	S. 245
E 20	Hexenkanzel	S. 198
G 8	Himmelsleiterwand	S. 266
M 6	Hocker	S. 371
S 2	Hohe Wand	S. 520
A 5	Hohestein	S. 68
N 8	Höhlenmassiv	S. 378
J 8	Hundsturm	S. 331
P 39	Hungerturm	S. 472
D 3	Hunzener Wand	S. 147
J 9	Igelwand	S. 332
I 2	Irrtumsklippe	S. 300
E 19	Kamel	S. 194
E 8	Kästchen	S. 176

nach Gebieten

C	Bremke / Dohnsen (SO bis NW)	80	Seite 120
1	Kreuzwand	10 m 1	Seite 126
6	Waldrebenkanzel	15 m 3	Seite 126
7	Seidelbastwand	15 m 2	Seite 127
10	Weißer Mauer	15 m 13	Seite 128
11	Pfingstwand	15 m 6	Seite 130
12	Eidechsenwand	8 m 1	Seite 131
13	Natternfels	12 m 3	Seite 131
14	Otterkopf	10 m 2	Seite 132
15	Fensterwand	10 m 2	Seite 132
16	Nischenwand	10 m 3	Seite 133
17	Elefantenbäuche	15 m 22	Seite 134
18	Nilpferdwampe	12 m 3	Seite 136
19	Brennesselwand	12 m 5	Seite 137
21	Efeufels	20 m 1	Seite 138
22	Nordkanzel	20 m 4	Seite 139
23	Mittelkanzel	25 m 4	Seite 140
24	Südkanzel	25 m 5	Seite 141
D	Hunzen (SO bis NW)	26	Seite 142
2	Neandertaler	20 m 5	Seite 146
3	Hunzener Wand	18 m 6	Seite 147
4	Ziegeleiwand	18m 8	Seite 148
5	Kohlkopf	20 m 5	Seite 149
10	Bienenkorbwand	10 m 2	Seite 149
E	Lüerdissen (SO bis NW)	428	Seite 150
1	Grüner Turm	25 m 5	Seite 158
2	Zwilling	20 m 18	Seite 160
3	NW-Buchenschluchtfels	20 m 14	Seite 162
4	SÖ-Buchenschluchtfels	20 m 9	Seite 164
5	Mittagsfels	20 m 25	Seite 166
6	Mauselochturm	20 m 11	Seite 171
7	Mauerhakenturm	20 m 15	Seite 172
7a	Mauerhakenturm Massiv	12 m 20	Seite 174
8	Kästchen	10 m 5	Seite 176
9	Pfaffenstein	20 m 6	Seite 177

Felsregister

alphabetisch

F 7	Kelchstein	S. 232
G 9	Kellerwand	S. 272
J 10	Kieler Wand	S. 334
F 3	Kinaststein	S. 226
B 6	Kippelstein	S. 88
L 2	Kippnase	S. 353
G 15	Klein-Holzen	S. 286
A 3	Kleine Philippsklippe	S. 65
P 22a	Kleiner Mittagsfels	S. 448
E 16	Kleiner Pilz	S. 187
R 1	Kleiner Pilzfelsen	S. 496
B 8	Klostermauer	S. 90
M 4	Knauf	S. 370
L 7	Kofferdach	S. 357
K 3	Kogge	S. 343
D 5	Kohlkopf	S. 149
P 18	Konkurrenzurm	S. 441
T 2	Köpfelwand	S. 534
C 1	Kreuzwand	S. 126
F 8	Krimskrams	S. 234
E 21	Krokodil	S. 200
B 29	Kuchen	S. 113
E 11	Kullerkopf	S. 181
Q 5	Kutter	S. 492
K 7	Lamm	S. 347
A 1	Lauensteiner Kanzel	S. 60
J 11	Lichte Wand	S. 336
P 20	Liebesnadel	S. 444
R 3	Linke Bastion	S. 500
B 23	Lochturm	S. 100
B 24a	Lochturm-Wächter	S. 102
K 5	Lockmauer	S. 344
N 2	Löhneysen-Stein	S. 368
E 24	Lüerdisser Kanzel	S. 208
A 4	Mäuerchen	S. 66
E 7	Mauerhakenturm	S. 172
E 7a	Mauerhakenturm Massiv	S. 174
E 6	Mauselochturm	S. 171
E 5	Mittagsfels	S. 166
P 22	Mittagsfels	S. 447

nach Gebieten

10	Haderturm	24 m 31		Seite 178
11	Kullerkopf	10 m 7		Seite 181
12	Wechselverschneidung	20 m 14		Seite 182
13	Breite Wand	14 m 16		Seite 184
15	Wilhelm-Raabe-Klippe	25 m 11		Seite 186
16	Kleiner Pilz	10 m 4		Seite 187
17	Pilzstein	20 m 35		Seite 188
18	Teufelstrichter	25 m 22		Seite 192
19	Kamel	28 m 25		Seite 194
20	Hexenkanzel	20 m 14		Seite 198
21	Krokodil	25 m 19		Seite 200
22	Twägerstein	25 m 17		Seite 204
22	Lüerdisser Kanzel	22 m 18		Seite 208
24a	Probierstein	8 m 13		Seite 210
25	Steinbruchriffe Massiv	15 m 16		Seite 212
25a	Steinbruchriffe Turm	15 m 8		Seite 214
26	Biwakdach	10 m 30		Seite 216

F Scharfoldendorf (S bis SW) 123 Seite 218

1	Teufelsküche	20 m 32		Seite 222
2a	Breitmauer	12 m 7		Seite 225
3	Kinaststein	20 m 37		Seite 226
4	Bauklötz	12 m 12		Seite 230
7	Kelchstein	12 m 18		Seite 232
8	Krimskrams	10 m 20		Seite 234

G Holzen (S bis SW) 373 Seite 236

1a	Rotesteineck	15 m 13		Seite 242
1b	Rotesteinhöhlenwand	13 m 9		Seite 244
1c	Heulboje	7 m 13		Seite 245
2	Baumschulwand	15 m 52		Seite 246
3	Verschneidungswand	25 m 32		Seite 252
4	Drachenwand	25 m 27		Seite 256
5	Däumlingswand	15 m 15		Seite 260
6	Schalenwand	15 m 17		Seite 262
7	Rampenwand	16 m 13		Seite 264

Felsregister

alphabetisch

C 23	Mittelkanzel	S. 140
B 20b	Mittl. Bispreoder Kanzel	S. 97
B 5	Mönchstein	S. 86
N 4	Monolith	S. 370
P 4	Mooswand	S. 417
L 1	Müllwand	S. 352
L 3	Mumiendach	S. 354
P 12	Nadelhöfels	S. 432
C 13	Natternfels	S. 131
D 2	Neandertaler	S. 146
S 3	Niedersachsenwand	S. 524
C 18	Nilpferdwampe	S. 136
C 16	Nischenwand	S. 133
B 7	Nonnenstein	S. 89
C 22	Nordkanzel	S. 139
B 19b	Nördl. Bispreoder Kanzel	S. 96
E 3	NW-Buchenschluchtfels	S. 162
G 11	Obliwand	S. 276
P 26	Osterturm	S. 452
P 29	Ostlicher Eckturm	S. 457
C 14	Otterkopf	S. 132
G 13	Parkplatzwand	S. 280
T 3	Paschenburg-Vorbau	S. 535
T 4	Paschenburgwand	S. 536
E 9	Pfaffenstein	S. 177
M 1	Pferdestall	S. 364
M 2	Pferdestall Nebenmassiv	S. 367
C 11	Pfingstwand	S. 130
B 30	Pharaonendach	S. 114
E 17	Pilzstein	S. 188
O 2	Plattenwand	S. 390
G 14	Poppenburgklippen	S. 284
E 24a	Probierstein	S. 210
B 2	Pterosaurius	S. 79
K 1	Quaderdächer	S. 342
G 7	Rampenwand	S. 264
L 10	Rankenkanzel	S. 358
P 15	Rauhe Wand	S. 438
B 22a	Rechte Barriere	S. 98
R 4	Rechte Bastion	S. 502

nach Gebieten

8	Himmelleiterwand	25 m 47		Seite 266
9	Kellerwand	15 m 15		Seite 272
10	Sinterwand	15 m 14		Seite 274
11	Obliwand	15 m 18		Seite 276
12	Trollwaldwände	12 m 16		Seite 278
13	Parkplatzwand	15 m 32		Seite 280
14	Poppenburgklippen	10 m 21		Seite 284
15	Klein-Holzen	15 m 36		Seite 286

H Garlebsen (O) 6 Seite 290

1	Steinbruch	20 m 6		Seite 293
---	------------	--------	--	-----------

I Dögerode (S) 89 Seite 294

1	Westliche Klippenreihe	12 m 27		Seite 298
2	Irttumsklippe	12 m 28		Seite 300
3	Schädel	8 m 7		Seite 302
4	Bullaugenwand	10 m 11		Seite 303
6	Breites Riff	12 m 11		Seite 304
7	Freundliche Wand	10 m 5		Seite 305

J Freden Nord (NO) 98 Seite 318

1	Aschestein	12 m 5		Seite 322
2	Balkonfels	12 m 6		Seite 323
3	Cyklopenmauer	15 m 18		Seite 324
4	Diagonaldächer	12 m 1		Seite 326
5	Erkerwand	15 m 20		Seite 328
6	Flatterwand	12 m 4		Seite 330
7	Gelbes Dach	12 m 3		Seite 331
8	Hundsturm	12 m 1		Seite 331
9	Igelwand	20 m 15		Seite 332
10	Kieler Wand	15 m 3		Seite 334
11	Lichte Wand	15 m 22		Seite 336

K Imsen (NO) 30 Seite 338

1	Quaderdächer	13 m 10		Seite 342
3	Kogge	13 m 4		Seite 343

Felsregister

alphabetisch

K 6	Riesendach	S. 346
P 28	Riff	S. 456
K 4	Risswand	S. 343
N 7	Risswand	S. 376
N 6	Romantikerwand	S. 374
G 1a	Rotesteineck	S. 242
G 1b	Rotestehöhlewand	S. 244
N 2a	Rumpelstein	S. 368
P 17	Sachsenkopf	S. 440
M 3	Sarkophag	S. 368
I 3	Schädel	S. 302
G 6	Schalenwand	S. 262
T 1	Schaumburger Wand	S. 533
B 20a	Schlotkanzel	S. 96
P 11	Schluchtfels	S. 430
L 5	Schwebelockdach	S. 356
C 7	Seidelbastwand	S. 127
G 10	Sinterwand	S. 274
E 4	SÖ-Buchenschluchtfels	S. 164
P 32a	Söllner	S. 462
B 14	Spechtwand	S. 94
P 42	Spielzeugfelsen	S. 475
P 31	Splitterplattenwand	S. 459
P 13	Steinbank	S. 434
N 9	Steinbruch Brunkensen	S. 123
H 1	Steinbruch Garlebsen	S. 293
U 1	Steinbruch Jakobsberg	S. 542
E 25	Steinbruchruffe Massiv	S. 212
E 25a	Steinbruchruffe Turm	S. 214
Q 3	Steinbruchwächter	S. 488
N 3	Steinkeile	S. 369
P 27a	Stumpf	S. 456
C 24	Südkanzel	S. 141
B 22b	Südl. Bisperoder Kanzel	S. 99
P 37	Sumpfdotterfels	S. 470
F 1	Teufelsküche	S. 222
E 18	Teufelstrichter	S. 192
P 40	Totenkopffels	S. 474
N 5	Trapezwand	S. 372

nach Gebieten

4	Risswand	10 m			Seite 343
5	Lockmauer	13 m	6		Seite 344
6	Riesendach	18 m	5		Seite 346
7	Lamm	8 m	5		Seite 347
L Delligsen (O) 46 Seite 348					
1	Müllwand	15 m	9		Seite 352
2	Kippnase	15 m	9		Seite 353
3	Mumendach	15 m	5		Seite 354
4	Grottendach	12 m	1		Seite 354
5	Schwebelockdach	15 m	8		Seite 356
6	Doppeldecker	15 m	3		Seite 357
7	Kofferdach	12 m	1		Seite 357
10	Rankenkanzel	10 m	6		Seite 358
11	Bullenkopf	10 m	3		Seite 359
13	Delligser Nase	12 m	1		Seite 359
M Gerzen (NO) 74 Seite 360					
1	Pferdestall	8 m	38		Seite 364
2	Pferdestall Nebenmassiv	8 m	8		Seite 367
3	Sarkophag	10 m	14		Seite 368
4	Knauf	12 m	12		Seite 370
5	Dose	10 m	1		Seite 371
6	Hocker	10 m	1		Seite 371
N Brunkensen (NW bis N) 163 Seite 372					
1	Warzener Klötze	10 m	9		Seite 376
2	Löhneysen-Stein	12 m	5		Seite 378
2a	Rumpelstein	12 m	1		Seite 378
3	Steinkeile	12 m	7		Seite 379
4	Monolith	14 m	9		Seite 380
5	Trapezwand	16 m	19		Seite 382
6	Romantikerwand	16 m	20		Seite 384
7	Risswand	15 m	24		Seite 386
8	Höhlenmassiv	15 m	52		Seite 388

Felsregister

alphabetisch

B 32	Trilofantenwand	S. 116
G 12	Trollwaldwände	S. 278
B 28	Türmchen	S. 112
E 22	Twägerstein	S. 204
P 6	Uhlenflucht	S. 420
G 3	Verschneidungswand	S. 252
P 5	Vogelbeerfels	S. 418
B 24b	Wächter-Sockel	S. 103
B 24c	Wächter-Vorbau	S. 104
C 6	Waldrebenkanzel	S. 126
N 1	Warzener Klötze	S. 130
E 12	Wechselverschneidung	S. 182
C 10	Weißer Mauer	S. 128
O 1	Weißer Wand	S. 388
I 1	Westliche Klippenreihe	S. 298
E 15	Wilhelm-Raabe-Klippe	S. 186
N 11	Wolfskanzel	S. 123
P 30	Zerborstener Pfeiler	S. 458
D 4	Ziegeleiwand	S. 148
R 5	Zirkus	S. 504
P 2	Zwergfels	S. 415
E 2	Zwilling	S. 160
P 14	Zwillingsfels	S. 436
Q 4	Zwinger	S. 489

nach Gebieten

9	Steinbruch	25 m	9		Seite 394
10	Fabrikstein	8 m	6		Seite 396
11	Wolfskanzel	25 m	2		Seite 396
O Marienhagen (NW bis NO) 49 Seite 398					
1	Weißer Wand	35 m	13		Seite 402
2	Plattenwand	20 m	30		Seite 404
3	Hauptwand	70 m	6		Seite 406
P Kanstein (NW bis NO) 443 Seite 408					
1	Frühstückfels	18 m	11		Seite 414
2	Zwergfels	10 m	8		Seite 415
3	Grasturm	15 m	6		Seite 416
4	Mooswand	18 m	7		Seite 417
5	Vogelbeerfels	20 m	23		Seite 418
6	Uhlenflucht	15 m	6		Seite 420
7	Balkonfels	20 m	20		Seite 422
8	Doktorfels	15 m	10		Seite 424
9	Ebereschensfels	18 m	23		Seite 426
10	Erdbeerfels	20 m	15		Seite 428
11	Schluchtfels	18 m	25		Seite 430
12	Nadelöhrlfels	15 m	5		Seite 432
13	Steinbank	18 m	16		Seite 434
14	Zwillingsfels	18 m	9		Seite 436
15	Rauhe Wand	20 m	10		Seite 438
16	Gran Odlä	18 m	5		Seite 439
17	Sachsenkopf	15 m	3		Seite 440
18	Konkurrenzurm	20 m	9		Seite 441
19	Falkenturm	20 m	14		Seite 442
20	Liebesnadel	18 m	14		Seite 444
21	Dreckturm	15 m	3		Seite 446
22	Mittagsfels	20 m	10		Seite 447
22a	Kleiner Mittagsfels	15 m	3		Seite 448
23	Delagowand	15 m	7		Seite 449
24	Ahrenswand	18 m	5		Seite 450
25	Fledermausfels	20 m	11		Seite 451

